



## **Wanderwege so weit das Auge reicht – Mit Siebenmeilenstiefeln durch das Wipptal**

*600 km Wanderwege zwischen Stubai und Zillertaler Alpen, davon 200 km flaches Wegenetz*

Das Tiroler Wipptal mit seinen fünf Seitentälern gilt als Geheimtipp unter Wanderern. Wenige Autominuten südlich von Innsbruck, erleben Wanderer auf der Tour durch die Seitentäler des Wipptales den unverfälschten Charakter der Tiroler Bergwelt. 600 Kilometer Wanderwege unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade erschließen die Hochtäler, wo sich idyllische Wälder, tosenden Wasserfällen, schroffen Felsen und steilen Schluchten abwechseln.

Über 70 Wander- und Bergsteigerwege führen kreuz und quer durch's Tal, über blühende Almwiesen und durch schattige Fichten-, Lärchen- und Zirmwälder, vorbei an den 11 idyllisch gelegenen Dörfern des Tiroler Wipptals. Südlich von Innsbruck, abseits bekannter Pfade, betreten Anfänger und Fortgeschrittene im ehemaligen Grenzbereich zwischen Nord- und Südtirol alte Schmugglerpfade: Kaum jemand weiß, dass das Wipptal eine Bergschulter des berühmten Stubai Gletschers ist und dass man am Ende des Valsertals den Olperer erreicht, einen Gipfel, der jedem Bergfex ein Begriff ist. Wem es im Urlaub auf Wandern, Wandern, Wandern ankommt, der kann hier in Wandermöglichkeiten versinken und in ein „Rotes Meer“ aus Alpenblüten eintauchen.

Dreimal wöchentlich sorgen Wanderführer auf Gipfeltouren, Themen- und Familienwanderungen für reichlich Abwechslung auf den variantenreichen Wanderwegen und Bergsteigerrouen. Für eine gemütliche Einkehr sorgen zahlreiche bewirtschaftete Hütten und Almen, wo man die kulinarischen Schmankerl des Wipptales genießen kann. Rund 600 Kilometer markierte, nummerierte und kategorisierte Wanderwege, ausgezeichnet mit dem Tiroler Wanderwege-Gütesiegel, bieten ein grenzenloses Angebot für Wanderfreunde aller Leistungsgruppen. Auch Bergsteigern offeriert das Tiroler Wipptal viele Herausforderungen: Von der Eroberung schnee- und eisbedeckter Gipfel bis zur Mehrtageswanderung in schwindelerregenden Höhen.



## **Wanderwege**

Auf 42 verschiedenen Wanderwegen mit einer Länge zwischen einer und fünf Stunden und Distanzen bis zu 15 Kilometern, bei einer Höhendifferenz von bis zu 1.610 Metern, findet garantiert jeder Wanderer die ideale Route. TIPP: Bei der knapp zweistündigen **Wanderung von Trins nach St. Magdalena** überwindet man eine Höhendifferenz von 419 Metern um dann die sagenumwobene Kapelle St. Magdalena und die ältesten Fresken Nordtirols zu entdecken, beides Anziehungspunkte für Pilger, Wanderer und Historiker. Der **Quellenweg** zum höchstgelegenen Kloster Europas, **Maria Waldrast** führt vorbei an zahlreichen Brunnen und Quellen und durch romantische Fichtenwälder hindurch. Im Klosterbrunnenbecken fließt das Wasser „rechts gedreht“ ab und man sagt ihm heilende Wirkung nach.

## **Bergsteigerrouen**

Bei 23 verschiedene Bergsteigerrouen mit einer Länge zwischen zwei und sieben Stunden und Höhendifferenzen von bis zu 1.900 Metern kommen Gipfelstürmer im Wipptal garantiert auf ihre Kosten. TIPP: Auch mehrtägiges Hüttenwandern abseits bekannter Pfade ist im Wipptal an der Tagesordnung. Wie z.B. **die Gschnitzer Hüttenrundtour**, eine viertägige, gepäckfreie Bergsteigerroue, bei der man drei Hütten in vier Tagen entdecken kann. Wer noch höher hinaus will und über ausreichend alpine Erfahrung verfügt, der wählt die **Bergtour auf den Olperer** und erlebt die Faszination Gletscherwelt mit eigenen Augen: Die Gipfel der Tuxer Alpen sind nur mit Steigeisen zu erreichen während der Aufstieg an Schnee- und Eisfeldern vorbei führt. Bei dieser anspruchsvollen Klettertour werden ein Bergführer und die Übernachtung auf der Geraer Hütte empfohlen. Bei der **Bergtour auf den Muttenkopf** gelangt man über Serpentinien zum Gipfelkreuz Muttenjoch und zu den höchsten Weideflächen Tirols auf über 2.600 Meter Seehöhe. Dabei überwindet man bei einer Tourlänge von 7 Kilometern stolze 1.200 Meter Höhendifferenz. Auch die **Bergtour auf den Blaser** kann sich sehen lassen: Nach dem zweistündigen Aufstieg zum Gipfelkreuz und der Überwindung von 1.027 Höhenmetern werden Bergsteiger mit einem unvergesslichen Blick auf den blumenreichsten Berg Tirols belohnt.

## **Mit Kindern unterwegs**

Für Familien mit kleinen Kindern und Urlaubern, die es gemächlicher angehen lassen wollen, eignen sich acht verschiedene Spazierwege mit einer Länge von bis zu zweieinhalb Stunden und einer Strecke von bis zu sieben Kilometern. Für die Kinder gibt's im Wipptal eine ganz besondere Wander-Attraktion, die direkt an der Mittelstation der Bergeralm-Bahn liegt: In der kostenfreien Erlebnis- und Wasserwelt „**Bärenbachl**“ lernen die Kleinen bei vielen interaktiven Stationen spielerisch, wie die Tiere des Waldes leben. Ab Mitte Juni 2009 ist die Bergbahn für die Auffahrt täglich in Betrieb, Kinder bis 15 Jahre fahren gratis. Bei der einstündigen Wanderung auf dem **Bergwerksweg in Gries** entdecken Besucher die Besonderheiten der karbonzeitlichen Formation, wo sich vor mehr als 300 Millionen Jahren tiefer liegende Schichten über jüngere Gesteinsschichten schoben. Neben Fossilien stehen auch der Steinkohlewald aus der Urzeit und der Abbau und Transport der Steinkohle im Mittelpunkt. Die Schönheit der Natur am **Nösslacher Berg** und die tollen Ausblicke runden das Erlebnis ab.

## **Wanderpauschale**

Von Juni bis Mitte Oktober kann man ab € 119,- 5 Nächte in einer gemütlichen Pension inklusive Frühstück, zwei geführter Wanderungen mit einem Bergwanderführer und einer Tiroler Almjause im Gschnitztal genießen. Im \*\*\*Hotel kosten die 5 Nächte inklusive aller Extras und einem Drei-Gang-Abendmenü nur € 199,- Euro pro Person im Doppelzimmer. Die Wipptaler Wander-Wochenendpauschale gilt von Mitte Juni bis Mitte September: Freitags bis sonntags kosten zwei Übernachtungen mit Halbpension, einer Tiroler Almjause und einer Berg/Talfahrt auf die Bergeralm in einem \*\*\*\*Hotel € 105,-, in einem Drei-Sterne-Hotel € 95,-, in einem Gasthof € 85,- und in einer Pension € 65,-, inklusive Frühstück pro Person im Doppelzimmer. Die Wanderpauschalen sind ausschließlich über den TVB Wipptal unter dem Stichwort „Wandern09“ buchbar. **Infos gibt's unter: Tourismusverband Wipptal, A-6150 Steinach, Tel. 0043-(0)5272/62 70, Fax 0043-(0)5272/2110, [www.wipptal.at](http://www.wipptal.at)**